Studie

Energieversorger sind optimistisch

[21.08.2012] Die Energieversorger schätzen die wirtschaftliche Entwicklung überwiegend positiv ein. Das geht aus einer Studie von Steria Mummert Consulting und dem F.A.Z.-Institut hervor.

Die Energiewirtschaft blickt optimistisch in die Zukunft. So lautet das Ergebnis der Studie „Branchenkompass 2012 Energieversorger“ von Steria Mummert Consulting und dem F.A.Z.-Institut. Laut Steria Mummert Consulting gehen in jedem vierten Unternehmen die Entscheider davon aus, dass der Versorgungssektor bis 2014 die Gesamtwirtschaft in seiner Entwicklung abhängen wird. Als Hauptgrund für die positive Stimmung wird die Struktur der Branche angeführt. Die überwiegende Anzahl der zuversichtlichen Auskünfte stamme von Stadtwerken mit maximal 50.000 belieferten Endverbrauchern. Diese zahlreichen kleineren Unternehmen seien nicht nur weniger von den Investitionen für die Energiewende betroffen als die Konzerne, sondern erlitten auch keine Einnahmeausfälle durch die Abschaltung von Kernkraftwerken. Darüber hinaus profitieren sie von den Image-Problemen der AKW-Betreiber. Die befragten Flächenversorger und Konzerne mit mehr als 50.000 Kunden gehen hingegen zum Großteil von einer Branchenentwicklung im Einklang mit der Gesamtkonjunktur aus. Damit weicht nach Angaben von Steria Mummert Consulting ihre Einschätzung vom Gesamtbild in der Branche ab. Im Rahmen der Studie sind Entscheider aus 100 Energieversorgungsunternehmen in Deutschland zu Branchentrends sowie zu Strategien und Investitionszielen bis 2014 befragt worden.

(bs)

Weitere Informationen zur Studie

Stichwörter: Unternehmen, Steria Mummert Consulting, Studie